

A2 No Coal(ition)

Gremium:	Grüne Jugend Trier
Beschlussdatum:	29.05.2019
Tagesordnungspunkt:	4. Wahlanalyse & Perspektiven (Zusammenarbeit im Rat etc.) - Aussprache
Status:	Zurückgezogen

Antragstext

- 1 Die schwarz-grüne Verantwortungsgemeinschaft ist vorbei. Während die GRÜNEN
2 bundesweit durch ein deutliches erstarken der Klimabewegung im letzten Jahr
3 profitieren konnten, hat die CDU deutlich verloren. Eine Glorifizierung einer
4 Verantwortungsgemeinschaft mit einer unsolidarischen, sozialpolitisch
5 fragwürdigen und klimapolitisch bedrohlichen CDU darf jetzt nicht folgen. Es
6 muss allen klar sein, dass der GRÜNE Wahlerfolg nicht wegen, sondern trotz der
7 Verantwortungsgemeinschaft mit der CDU gefeiert werden kann.
- 8 Als Grüne Jugend präferieren wir wechselnde Mehrheiten, die im Stadtrat eine
9 offene, problemorientierte und pragmatische Arbeit ermöglichen. Abseits von
10 Vereinbarungen zu Verantwortungsgemeinschaften („Koalitionsvertrag“) kann jeder
11 Punkt frei verhandelt werden und es muss nicht regelmäßig auf den*die Partner*in
12 Rücksicht genommen werden. Es kann konsequent für GRÜNE Themen gestritten
13 werden. Trier hat als Universitätsstadt viele junge Einwohner*innen, die gerade
14 als ganze Generation politisch erstarken und für eine bessere Zukunft streiten.
15 Während andere Parteien Bewegungen wie FFF oder XR skeptisch beäugen oder sogar
16 bedrohlich wahrnehmen, haben die GRÜNEN deutlich gemacht, dass sie den Protest
17 auf der Straße gutheißen und auch unterstützen.
- 18 Auch das Bekenntnis zu grünen Themen in Wahlprogramm und Wahlkampf, sowohl auf
19 der Straße als auch auf öffentlichen Veranstaltungen wird in Trier sicherlich
20 zum Wahlerfolg beigetragen haben. Wir fordern daher die Fraktion dazu auf, sich
21 für eine konsequente Umsetzung der demokratisch von der Mitgliederversammlung
22 beschlossenen Punkte einzusetzen. Wir erwarten außerdem, dass auch zukünftige,
23 demokratisch von der Mitgliederversammlung beschlossene Anträge von der Fraktion
24 respektiert und nach Möglichkeit umgesetzt werden. Als aktuell größte Fraktion
25 im Trierer Stadtrat können die GRÜNEN konsequent ihre Themen auf die
26 Tagesordnung bringen und bearbeiten. Durch das sehr gute und umfangreiche
27 Wahlprogramm gibt es bereits eine große Sammlung relevanter Themen, die
28 umgesetzt werden können. Die zuletzt veröffentlichten TOP 10 des Wahlprogramms
29 sollten möglichst bis zur nächsten Wahl im Stadtrat verhandelt worden sein.
- 30 Als GRÜNE JUGEND Trier ist es uns dabei besonders wichtig, dass der Fokus der
31 künftigen Ratsarbeit auf dem Klimaschutz steht. Dazu sollten sich sowohl die
32 Ratsfraktion als auch die Partei an das Kommunalwahlprogramm als auch Beschlüsse
33 auf Landes- und Bundesebene, sowie den Forderungen der FridaysForFuture-Bewegung
34 orientieren!

Begründung

Ein großer Teil des GRÜNEN Erfolgs geht auf die Bewegungen der vergangenen Wochen zurück - von FridayForFuture und den Protesten gegen Artikel 13. Dieser Realität sollen die GRÜNEN hiermit Rechnung tragen